

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau am 22.11.2022
(11. Wahlperiode)

Tag es o r d n u n g

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Einwohnerfragestunde	5
2 XIV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/1600/2022	6
3 XLIV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/1601/2022	7
4 X. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012 Vorlage: SB11/1609/2022	8
5 XXXVII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: DezIII/1604/2022	8
6 Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorlage: BM/1577/2022	9
6.1 Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ Meerbusch zum Schützenbaum Dr.-Franz-Schütz-Platz Vorlage: BM/0427/2022	10
7 Sanierung Kiefelsbergweg zwischen Rilkestraße und Pappelallee, Vorstellung der Varianten Vorlage: FB5/1581/2022	11
8 Straßensanierung der Karl-Borromäus-Straße von Kopingstraße bis Nordstraße Vorlage: FB5/1613/2022	11
9 Denkmalgeschützte und erhaltenswerte Grabmale, Grabpatenschaften Vorlage: FB4/1610/2022	11
10 Haushaltsentwurf 2023 sowie Finanzplanung 2024 - 2026	12
11 Anträge	33
12 Anfragen	34

13	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	34
14	Termin der nächsten Sitzung 31.01.2023	34
15	Verschiedenes	34

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Christian Bommers Bürgermeister

Vorsitzender

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Claus Fischer
Herr Maximilian Buchwald-Podder		Vertretung für Herrn Franz-Josef Jürgens ab 18:50 Uhr
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied	abwesend ab 18:50 Uhr
Herr Max Pricken	Ratsmitglied	
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Heinz Berend Jansen
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied	
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Sarah Winter
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Egbert Meiritz

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Nüsret Seval
-------------------------	--------------	----------------------------------

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Andreas Wagner	Ratsmitglied
---------------------	--------------

von der Verwaltung

Herr Michael Betsch	Bereichsleiter Servicebereich 11
Herr Uwe Große-Hartlage	Dezernat III
Herr Harald Härtel	Bereichsleiter Service Immobilien
Herr Daniel Hartenstein	Fachbereich 5
Herr Jens Kox	Service Finanzen
Herr Friedhelm Rippers	Fachbereich 5
Frau Christina Ruban	Fachbereich 5

Herr Bernd Schautz
Herr Christian Volmerich

SB 11
Stadtkämmerer

Gäste

Herr Heinz Gremm

zu TOP 6

Herr Niklas Püllen

zu TOP 6

Schriftführerin

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egbert Meiritz

Sachkundiger Bürger

Frau Sarah Winter

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Nüsret Seval

Sachkundige Bürgerin

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Wilhelm Thomes

Seniorenbeirat

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Quaß stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Er weist auf den Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ Meerbusch zum Thema Schützenbaum hin, der nachträglich unter TOP 6.1 auf die Tagesordnung gesetzt wurde

Die Ausschussmitglieder sind mit seinem Vorschlag, den TOP 6 vorzuziehen und nach der Einwohnerfragestunde zu beraten, einverstanden.

Ausschussvorsitzender Quaß verweist auf die Zusammenstellung der Anträge der Fraktionen, die als Tischvorlage allen Ausschussmitgliedern vorliegt.

Er gibt bekannt, dass er voraussichtlich zum letzten Mal den Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau leite, bevor im Dezember der Rat über seine Nachfolge beschließt. Dieses sei Ergebnis der Neugründung der Fraktion GRÜN-alternativ und dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Ausschussneubesetzung. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den fairen Umgang der Ausschussmitglieder untereinander.

Ratsfrau Glasmacher stellt einen Antrag zur Tagesordnung. Sie ist der Meinung, dass TOP 6 Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz von der Tagesordnung genommen werden müsse, weil es sich hier um einen Bürgerantrag gem. § 24 GO handle.

Beschlussantrag der UWG-Fraktion:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, TOP 6 Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr. –Franz-Schütz-Platz von der Tagesordnung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	5	12	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Blaum fragt zu TOP 8 Straßensanierung der Karl-Borromäus-Str. von Kolpingstraße bis Nordstraße, ob der gesamte Abschnitt als shared space vorgesehen sei oder ob der Abschnitt zwischen

Witzfeldstraße und Kolpingstraße wie bisher belassen bleiben könne. Herr Hartenstein erklärt, dass mit dem heute anstehenden Beschluss lediglich der Beginn des Verfahrens eingeleitet werde. Danach erfolge die Beteiligung der Anlieger. Die Maßnahme sehe lediglich den Teil der Karl-Borromäus-Str. vor, der erstmalig hergestellt werde.

2 XIV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008
Vorlage: FB5/1600/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2023 wird auf 2,22 €/m³, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2023 wird auf 1,11 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 (Anlage B) wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2019 mit den verbleibenden 191.415,45 € in die Kalkulation 2023 eingestellt. Das Betriebsergebnis 2020 wird mit 155.000 € - ca. der Hälfte des noch verbleibenden Betrages - vorgetragen. Vom Betriebsergebnis 2021 werden 16.000 €, was ca. einem Drittel des Betriebsergebnisses entspricht, vorgetragen, so dass insgesamt ein Vortrag in Höhe von 362.415,45 € erfolgt.
3. Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr erfolgt aus der Unterdeckung der Betriebskostenabrechnung 2020 ein kostensteigernder Vortrag in Höhe von – 40.000 €. Vom negativen Betriebsergebnis 2021 werden kostensteigernd -55.000 € in die Kalkulation vorgetragen, so dass insgesamt ein Vortrag in Höhe von -95.000 € erfolgt.
4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzweischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzweischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 26,24 € festgesetzt.
5. Die XIV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage A) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

3 XLIV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB5/1601/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	2 %
b) Fußgängerzonen	67 %
c) Innerörtliche Straßen	21 %
d) Überörtliche Straßen	30 %

2. Aus dem Betriebsergebnissen 2019, 2021 und 2022 werden folgende Beträge vorgetragen:

	Anliegerstraßen	Innerörtl. Straßen	Überörtl. Straßen	Fußgängerzonen
Vortrag Ergebnis 2019	8.697,02 €	49.708,88 €	13.424,45 €	220,89 €
Vortrag Ergebnis 2020	-1.250,00 €	28.000,00 €	10.000,00 €	-400,00 €
Vortrag Ergebnis 2021	2.300,00 €	1.650,00 €	1.200,00 €	-400,00 €
Summe	9.747,02 €	79.358,88 €	24.624,45 €	-579,11 €

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,81 €/m	(2022: 1,60 €/m)
b) Fußgängerzonen	11,24 €/m	(2022: 9,96 €/m)
c) Innerörtliche Straßen	3,82 €/m	(2022: 3,84 €/m)
d) Überörtliche Straßen	3,80 €/m	(2022: 3,67 €/m)

4. Die XLIV. Änderungssatzung (Anlage A) wird beschlossen.
 Die Gebührenkalkulation (Anlage B) wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte

4 X. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012
Vorlage: SB11/1609/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau empfiehlt dem Rat der Stadt, die X. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage 1) mit einer Steigerung der Gebührentarife um durchschnittlich 19,58 % bei einem Kostendeckungsgrad von 80,00 % zu beschließen. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Schoenauer bittet darum, dass die Verwaltung im nächsten Jahr ausführlich darstellt, wie es zu dieser erheblichen Gebührensteigerung gekommen ist.

Ratsherr Banse regt an, noch einmal darüber nachzudenken, ob evtl. eine Nachverhandlung mit der Friedwald GmbH über die Höhe der Umsatzbeteiligung anzustreben sei. Er sieht die Notwendigkeit der Wiedereinsetzung eines Arbeitskreises Friedhöfe, der sich mit der Zukunft der Friedhöfe in Meerbusch beschäftigten solle. Ratsherr Berthold schlägt vor, zunächst die Beratung dieses Themas im nächsten Jahr abzuwarten. Diesem Vorschlag stimmt Herr Banse zu.

5 XXXVII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: DezIII/1604/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau empfiehlt dem Rat der Stadt, die XXXVII. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage A) zu beschließen.

Die beigefügte Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 (Anlage B) wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

6 Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz
Vorlage: BM/1577/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau des Rates der Stadt beschließt, mit der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich von 1567 e. V. einen Gestattungsvertrag über die Nutzung der im Lageplan in Anlage 1 dargestellten Teilfläche des Dr.-Franz-Schütz-Platzes (Grundstück Gemarkung Büberich, Flur 10, Flurstück-Nr. 149 für den Bau eines Brauchtumsmastes („Schützenbaum“) abzuschließen.

Die Schützenbruderschaft trägt alle für die Errichtung des Bauwerkes sowie in der Folge für Unterhaltung und Instandhaltung erforderlichen Kosten und unterhält den Schützenbaum und seine Bestandteile, sodass keine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs und der Bürger/innen zu befürchten ist. Hiermit einher geht auch die Verkehrssicherungspflicht, die sich im Rahmen der Änderung, Beseitigung, Reparatur bzw. aus der Unterhaltung, Aufrechterhaltung oder Änderung der Anlage ergibt.

Der Vertrag ist unbefristet und endet erst durch eine schriftliche Kündigung. Bei Beendigung des Vertrages trägt die Schützenbruderschaft alle Kosten, die mit einer Beseitigung oder Versetzung des Bauwerkes verbunden sind, soweit die Stadt dies bei Vertragsende wünschen sollte.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	1	1	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN			3
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	10	2	5

Ausschussvorsitzender Quaß begrüßt Herrn Püllen und Herrn Gremm und erteilt ihnen das Wort. Sie stellen das Projekt zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr.-Franz-Schütz Platz vor.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Bürgermeister Bommers erklärt, dass ein Antrag nach § 24 GO nicht erforderlich sei, da das Vorhaben vom Fachbereich 4 geprüft worden sei und gem. § 62 Abs. 5d der Bauordnung NRW Masten, die aus Gründen des Brauchtums errichtet werden, bauordnungsrechtlich verfahrensfrei seien. Weitere Spezifizierungen nehme die Bauordnung und auch der Gesetzgeber nicht vor, so dass auch die von den Schützen geplanten Maße nicht genehmigungspflichtig sei. Alles andere regelt der Gestattungsvertrag. Im Sinne der Transparenz sei diese Maßnahme dennoch dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden.

Während einige Fraktionen das Vorhaben begrüßen, kritisiert Ratsfrau Neukirchen das Verfahren. Alle anderen Maßnahmen auf dem Dr.-Franz-Schütz Platz seien im Ausschuss ausführlich beraten worden. Nun werde auf den Beschluss gedrängt, der dem Ausschuss erst vor kurzem vorgelegt worden sei. Das sei keine gute Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung. Sie fragt, ob schon geprüft worden sei, ob die Sichtbeziehung auf das denkmalgeschützte städtische Gebäude durch den Schützenbaum gestört werde, ob die Verkehrssicherheit gewährleistet sei und ob es schon ein Gespräch mit dem Pächter der Eisdiele gegeben habe. Auch Ratsherr Gabernig ist der Meinung, dass etwas mehr Zeit für die Diskussion und Entscheidungsfindung gut gewesen wäre. Ratsfrau Glasmacher beschreibt den Schützenbaum in Höhe und Dominanz als zu prägend für den Platz und fragt, ob die Anwohner schon gefragt worden seien, was sie von dem Vorschlag halten und ob es Alternativvorschläge für Größe und Ort gebe. Ihre Bedenken hinsichtlich einer möglichen Befangenheit einiger Ausschussmitglieder, teilt Ausschussvorsitzender Quaß nicht. Er erkundigt sich nach dem Ergebnis der Recherche zu den Ausmaßen der Schützenbäume in Osterath und Strümp. Bürgermeister Bommers berichtet, dass der Baum in Strümp ca. 10 m und der in Osterath ca. 8-9 m hoch sei. Diese unterscheiden sich jedoch in ihrer Beschaffenheit von dem in Buderich geplanten, wodurch sie schwer zu vergleichen seien. Herr Gremm führt aus, dass es bisher weder Gespräche mit den Anwohnern noch mit dem Betreiber der Eisdiele gegeben habe, da das Projekt sich noch in der Entwurfsphase befinde. Dieses werde jedoch nun nachgeholt.

**6.1 Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ Meerbusch zum Schützenbaum Dr.-Franz-Schütz-Platz
Vorlage: BM/0427/2022**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6 Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung eines Schützenbaumes auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**7 Sanierung Kiefelsbergweg zwischen Rilkestraße und Pappelallee, Vorstellung der Varianten
Vorlage: FB5/1581/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beauftragt die Verwaltung, Fachbereich 5, Straßen und Kanäle, die Instandsetzung des Kiefelsbergwegs in Lank-Latum gemäß der Variante 01 der Machbarkeitsstudie - Geh- und Radverkehr – umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

**8 Straßensanierung der Karl-Borromäus-Straße von Kopingstraße bis Nordstraße
Vorlage: FB5/1613/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den vom Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau zur Kenntnis genommenen Ausbauvarianten eine Bürgerinformation durchzuführen und die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau wieder vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte.

**9 Denkmalgeschützte und erhaltenswerte Grabmale, Grabpatenschaften
Vorlage: FB4/1610/2022**

Beschluss:

Der Kulturausschuss und der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau nehmen die vorgestellte Vorgehensweise zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung mit der Umsetzung unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Betsch trägt entsprechend der Beschlussvorlage vor. Auf die Frage von Rats Herrn Berthold, ob schon abzusehen sei, um wie viele Fälle es sich handele, antwortet Herr Betsch, dass dazu das Ergebnis der Erfassung von Prof. Dr. Schöndeling und Herrn Dr. Kunze abgewartet werden müsse.

10 Haushaltsentwurf 2023 sowie Finanzplanung 2024 - 2026

Zur Beratung liegen dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau vor:

- der Entwurf des Haushaltes 2023 sowie die Finanzplanung 2024 bis 2026,
- als Tischvorlagen:
 - Veränderungsliste der Verwaltung
 - gemeinsame Anträge der CDU- und FDP-Fraktion,
 - Anträge der SPD-Fraktion,
 - Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Anträge der Fraktion GRÜN-alternativ
 - Anträge der Fraktion DIE FRAKTION
 - Anträge der Fraktion UWG/Freie Wähler.

Die Fraktionsanträge wurden zwecks besserer Übersicht für die heutige Sitzung als Tischvorlage nach der Reihenfolge innerhalb der Haushaltsprodukte entsprechend dem Entwurf des Haushaltes geordnet und nummeriert.

Während der anschließenden Beratungen ruft der Vorsitzende die Fraktionsanträge entsprechend der Produktfolge auf.

Nr. 1: Veränderungsliste der Verwaltung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau nimmt die in der Veränderungsliste zur Kenntnis.

1. Dez III - Umwelt und Klimaschutz

1.1 **Produkt 110.537.010 – Abfallentsorgung, Seiten 544 – 548**

Nr. 2: Antrag Bündnis 90/Die Grünen zum Austausch eines unterirdischen Wertstoffcontainers in einen überirdischen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	4	11	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.537.010 Abfallentsorgung den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich des dazu gefassten Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN			3
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	14	0	3

1.2 Produkt 110.537.020 – DSD Duales System Deutschland, Seiten 550 - 551

Es liegen keine Anträge vor.

Beschluss

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.537.020 Duales System Deutschland den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

1.3 Produkt 140.561.010 - Umweltschutz, Seiten 681 – 685

Nr. 3: Antrag der SPD-Fraktion zu einem Konzept für flächige Wasserspiele im öffentlichen Raum im Rahmen der Erstellung des Hitzeaktionsplans

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	4	13	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 4: Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von Balkonkraftwerkanlagen für Mietwohnungen

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 140.561.010 Umweltschutz den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	14	2	1

2. Dez III – Service Immobilien**2.1 Technisches Gebäudemanagement, Seiten 180 – 203**

Nr. 5: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu smarter Beleuchtung

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	6	11	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 6: Antrag der SPD-Fraktion Energiemonitoring in städtischen Gebäuden.

Nach dem Herr Härtel ausführt, dass Mittel für ein Monitoring erst 2024 sinnvoll seien, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 7: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zu einem kommunalen Energie- und Sanierungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD			2
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	6	9	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 8: Antrag der SPD-Fraktion zum Ausbau umweltfreundlicher Energieversorgung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 9: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zum Neubau der Rettungs-, Feuerwache.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	7	9	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 10: Antrag der SPD-Fraktion zum Neubau Feuerwache

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 11: Antrag der UWG-Fraktion zur Streichung der Planungskosten des Bürgerhauses Osterath

Der Antrag wird zurückgezogen, nachdem klargestellt wird, dass für das Jahr 2023 keine Mittel geplant sind.

Nr. 12: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zum Bürgerhaus Osterath.

Der Antrag wird aus dem gleichen Grund zurückgezogen.

Nr. 13: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Bürgerhaus Osterath.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 14: Antrag der SPD-Fraktion zum SCHECK Umbau Pastor-Jacobs-Schule.

Nachdem Herr Härtel darüber berichtet hat, dass in dem Konzept eine behindertengerechte Toilette enthalten sei, die von den Besuchern der Teloy Mühle mitbenutzt werden könne, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 15: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zum Neubau des Gerätehauses Osterath.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	5	11	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 16: Antrag der SPD-Fraktion zur Kita Nierst.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 17: Antrag der SPD-Fraktion zu Begrünungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	14	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 18: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Planungskosten Bürgersaal Osterath.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	6	11	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 19: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zur Umbenennung der „Planungskosten Bürgersaal Osterath“ in „Planungskosten für Ensemble Ladestraße“-

Beschluss:

Der Ausschuss Für Klima, Umwelt und Bau beschließt, die Bezeichnung des Kontos 7.01012177 78510000 in „Planungskosten Ensemble Ladestraße“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	14	0	3

Damit ist der Antrag beschlossen.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.111.140 Technisches Gebäudemanagement den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN			3
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	11	3	3

2.2 Infrastruktur und kaufmännisches Gebäudemanagement, Seiten 205 - 210

Es liegen keine Anträge zu diesem Produkt vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.111.150 Infrastruktur und kaufmännisches Gebäudemanagement den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.1 Serviceleistungen Baubetriebshof, Seiten 128 – 148

Nr. 20: Antrag der SPD-Fraktion zu Sitzbänken mit Armlehnen.

Nachdem Herr Betsch erklärt, dass der Ansatz im Haushalt ausreichend sei und schon seit längerem Sitzbänke mit Armlehnen aufgestellt werden, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 21, Nr. 22, Nr. 23: Anträge der Fraktionen SPD, UWG und Die Fraktion zu Trinkwasserbrunnen.

Da die Anträge einen ähnlichen Inhalt haben, wird sich auf eine gemeinsame Formulierung geeinigt.

Beschlussvorschlag:

Für die Anschaffung und Inbetriebnahme sollen 45.000,-€ mit einem Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	8	9	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bürgermeister Bommers schlägt vor, mit der STM Kontakt aufzunehmen und das Thema dort anzusprechen, da in Düsseldorf die Stadtwerke für die dortigen Trinkwasserbrunnen zuständig seien.

Nr. 24: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zum Steiger FB5.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, das Konto 7.010050096 78310000 Steiger FB5 (Straßenbeleuchtung) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist somit beschlossen.

Nr. 25: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zum Transporter FB5 (Straßenbeleuchtung)

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, das Konto 7.01005180 78310000 Transporter FB5 (Straßenbeleuchtung) mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	9	8	0

Der Antrag ist somit beschlossen.

Nr. 26: Antrag der UWG-Fraktion zur Bepflanzung von Baumscheiben mit insektenfreundlichen Blühpflanzen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	6	9	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 27: Antrag der UWG-Fraktion zur Planung einer öffentlichen Parkanlage mit Fitnessgeräten am alten Teich/Dickes Loch

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	1	16	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 28: Antrag der UWG-Fraktion zur Aufwertung der Brachfläche angrenzend an die Fußgängerunterführung am Bahnhof Osterath.

Nach den Ausführungen von Herrn Betsch, dass sich diese Fläche optimal für die Anlage einer Wildblumenwiese eigne, die aus den vorhandenen Haushaltsmitteln finanziert werden könne, wird der Antrag zurückgezogen. Herr Hartenstein ergänzt, dass das Gelände ggfs. für den Bahnhof benötigt werde und deshalb keine langfristigen Investitionen getätigt werden sollten.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.111.080 Serviceleistungen Baubetriebshof den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und den Veränderungsvorschlägen der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	10	4	3

3.2 Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, Seiten 659 - 664

Nr. 29: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zu Planungskosten Umfeldverbesserung / Lupenraum Fähranleger

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 7.13001026 78530000 Planungskosten Umfeld Fähranleger Langst-Kierst den Ansatz von 0,- € auf 30.000 € zu erhöhen, um in Anlehnung an das Konzept und das Ergebnis der Bürgerbeteiligung den unmittelbaren Bereich des Fähranlegers (Zufahrt und Vorplatz) planen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	14	3	0

Damit ist der Antrag beschlossen.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 130.551.010 Unterhaltung von Grün- und Forstflächen den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	15	2	0

3.3 Friedhofs- und Bestattungswesen, Seiten 666 – 670

Es liegen keine Anträge vor.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 130.553.010 Friedhofs- und Bestattungswesen den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.1 Stadtentwässerung, Seiten 552 – 582

Nr. 30: Antrag der SPD-Fraktion zum Umbau zur Schwammstadt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	3	14	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 31: Antrag der UWG-Fraktion zu Maßnahmen in gefährdeten Bereichen bei Starkregenereignissen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD			2
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	1	14	2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 110.538.010 Stadtentwässerung den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	14	1	2

4.2 Straßen, Wege, Plätze, Seiten 589 – 614

Nr. 32: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zum Verzicht auf die Terrassengebühr.

Der Antrag wird zuständigkeitshalber an der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

Nr. 33: Antrag der UWG-Fraktion zur Verschönerung der Betonabgrenzung des Kreisverkehrs am Osterather Bahnhof.

Nach Erörterung verschiedener Möglichkeiten und der Bitte an die Verwaltung nach einer Möglichkeit zur Verschönerung zu suchen, wird der Antrag zurückgezogen.

Nr. 34: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Verkehrsberuhigung Langster Straße

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens den Ansatz von 885.500,- € um 15.000,- € auf 900.500,- € zu erhöhen für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Langster Straße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 35: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Fußwegebeziehung auf dem Dr.-Franz-Schütz Platz

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 7.12001006 7852000 den Ansatz von 55.000,- € um 19.000,- € auf 74.000,- € zu erhöhen für die Verbesserung der Fußwegebeziehungen auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 36: Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung des Radweges an der Meerbuscher Straße zwischen Osterath und Büberich.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	2	15	0

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nr. 37: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ Streichung des Ansatzes für den Umbau der Einmündung Meyersweg / Mollsfeld

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler		1	
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	4	12	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 120.541.010 Straßen, Wege, Plätze den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	14	0	3

4.3 Straßenbeleuchtung, Seiten 617 - 631

Nr. 38: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Einbau von Bewegungsmeldern.

Nachdem Ausschussvorsitzender Quaß daran erinnert, dass in einer der nächsten Sitzungen über das Thema Straßenbeleuchtung und auch die Möglichkeit des Einsatzes von Bewegungsmeldern berichtet werden soll, wird der Antrag zurückgezogen.

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 120.541.020 Straßenbeleuchtung den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP			2
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	14	0	3

4.4 Straßenreinigung, Seiten 635 - 639

Es liegt kein Antrag zu diesem Produkt vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 120.545.010 Straßenreinigung den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Schoenauer fragt nach den Zusatzkosten für eine Sonderreinigung nach Silvester und nach Karneval.

Anmerkung der Schriftführerin: Frau Witt teilt nach der Sitzung folgendes mit:

*Die Reinigung nach Silvester erfolgt über die originäre Straßenreinigung.
Damit entstehen keine weiteren Kosten.*

Nach einem Karnevalsumzug ist der Veranstalter gem. Genehmigung grds. in der Pflicht den Zugweg in einem sauberen Zustand zu hinterlassen.

Somit wird durch diesen auch die Kehrmaschine und das dazugehörigen Equipment beauftragt.

Als Anhaltspunkte für eine Beauftragung in den kommenden Jahren durch die Stadt Meerbusch, können die Kosten nur mit folgenden Punkten kalkuliert werden, da derzeit keine weiteren Daten vorliegen.

Die Kosten liegen unter der Woche für 1 Kehrmaschine bei 100€/Std., wobei zu beachten ist, dass in der Regel nicht nur eine Kehrmaschine im Einsatz ist.

Zu einer vollständigen Reinigung gehören noch weitere Fahrzeuge sowie ein Container, der aufgestellt werden muss, um den Straßenkehrer (200€/to) abzuladen.

Die Kosten für einen Sonntag liegen bei 300/Std.. Eine genaue Kostenanfrage kann gestellt werden, wenn vorab der notwendige Umfang bekannt ist.

Eine Beauftragung für 2023 ist an den Haupttagen nahezu unmöglich, da die Unternehmer bereits ausgelastet sind.

4.5 Parkraumbewirtschaftung, Seiten 643 - 645

Es liegen keine Anträge vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 120.546.010 Parkraumbewirtschaftung den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.6 ÖPNV, Seiten 649 - 652

Es liegen keine Anträge vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 120.547.010 ÖPNV den Entwurf des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.7 Wirtschaftswege, Seiten 673 - 677

Nr. 39: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Rückbau von drei redundanten Wirtschaftswegen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens den Ansatz von 45.000,- € um 10.000,- € auf 55.000,- € zu erhöhen, um die Wirtschaftswege Nr. 1, Nr. 19 und Nr. 27 zu renaturieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	1	1	
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	16	1	0

Nr. 40: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zur Streichung der Maßnahme Rheinfeldweg.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 41: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zur Verschiebung der Sanierung Rheinfeldweg.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 7.13055516 78521000 Sanierung Wirtschaftsweg Rheinfeldweg den Ansatz für das Jahr 2023 von 150.000,- € um 150.000,- € auf 0,- € zu reduzieren und den Ansatz für das Jahr 2024 von 0,- € um 150.000,- € auf 150.000,- € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nr. 42: Antrag der Fraktion GRÜN-alternativ zur Verschiebung der Sanierung Wirtschaftsweg Am Oberbach.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	2		1
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	7	9	1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Nr. 43: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Verschiebung der Sanierung des Wirtschaftsweges Am Oberbach

Der Antrag wird zurückgezogen.

Nr. 44: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP zur Reduzierung des Ansatzes für die Sanierung Kiefelsbergweg.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt bei dem Konto 7.13055521 Sanierung Wirtschaftsweg Kiefelsbergweg den Ansatz von 130.000,- € um 50.000,- € auf 80.000,- € zu reduzieren und den Kiefelsbergweg entsprechend der Variante 01 zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss über das Produkt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt für das Produkt 130.555.010 Wirtschaftswege den Entwurf des Haushalts 2023 einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	16	0	1

Gesamtbeschluss über die Produkte des Ausschusses für Klima, Umwelt und Bau:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau empfiehlt dem Haupt-, Finanz – und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2023 für alle der in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse und den Veränderungsvorschlägen der Verwaltung, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION		1	
Gesamt:	14	1	2

11 Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

12 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

13 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis. Ein Bericht der Verwaltung erfolgt nicht.

14 Termin der nächsten Sitzung 31.01.2023

15 Verschiedenes

Ratsherr Thywissen berichtet über den Zustand der Moerser Straße von Strümp in Richtung Haus Meer. Der Straßenrand sei abgesackt und brüchig und es bestehe dringender Handlungsbedarf. Herr Hartenstein ist der gleichen Auffassung und seinem Bericht zufolge auch Straßen NRW. Ob es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme oder eine Sanierung handeln werde, entscheide sich hoffentlich im kommenden Jahr und soll laut Straßen NRW zusammen mit der Brückensanierung erfolgen.

Ratsherr Bertholdt erklärt, dass die Bewegungsmelder auf dem Böhler-Radweg nicht funktionieren und dass das evtl. mit der nebenan fahrenden Straßenbahn zusammenhänge. Ratsherr Pricken und Bürgermeister Bommers berichten darüber, dass die Beleuchtung an dieser Stelle funktioniert habe. Herr Hartenstein bittet darum, dass im Störfall genaue Angaben (welche Leuchte, Ort und Uhrzeit) gemeldet werden, anhand derer Herr Rippers in der Steuerungssoftware recherchieren könne.

Meerbusch, den 15. Februar 2023

Joachim Quaß
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in